

Probleme Westlehrer im Osten

Beitrag von „Hawkeye“ vom 2. Juli 2011 14:25

[Zitat von sehrratlos](#)

Danke für die interessanten Äußerungen. Mein Kollegium ist im Durchschnitt Mitte 50. Es stellte sich in den letzten Monaten heraus, dass eine Diskussion über neuere Methoden nicht möglich ist. Ein Beispiel: Ich muss dieses Jahr mit einer Kollegin die Einschulungsfeier gestalten. Die Kollegin gab mir dann Texte, die offensichtlich noch aus DDR Zeiten waren: "ich bin froh ein Pionier zu sein"...ich habe dann versucht mit dieser Kollegin eine Einigung zu finden, das heißt neuere, den Zeiten angepasste Formen zu finden. Ich habe die Texte verändert und modernere Lieder vorgeschlagen...sie hat das nicht verstanden...also es bleibt schwierig....solange ich das aushalte, bleibe ich ruhig und bin froh, wenn ich Kinder und Eltern auf meiner Seite habe...danke für eure Kommentare..das ist für mich sehr hilfreich.

Das ist natürlich ein anderes Kaliber, das mit den Pionieren - die obigen Beschreibungen waren eher schwammig.

Andrerseits sterben im Westen die Holocaust-Leugner komischerweise auch nicht aus.

Aber vielleicht schalten sich hier ja noch "Ostlehrer" mit ein.